

mit erster u. schnellster Gelegenheit nach Leipzig oder Stuttgart remittiren zu wollen. — Desgleichen bitte ich ebenso dringend um unnütz lagernde Subscriptionlisten u. der auf Leinwand aufgezeichneten Prämie. — Stuttgart, d. 8. Decbr. 1855.
Eduard Hallberger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[16133.] Offene Stelle.

Für eine mittlere, jedoch lebhaftere Sortimentsbuchhandlung Sachsens wird ein recht brauchbarer Gehilfe gesucht, welcher zu Neujahr antreten kann. Jungen Männern, welche eine tüchtige Lehre genossen und flotte Arbeiter sind, wird der Vorzug gegeben.

Eingehende Offerten, mit der Chiffre E. Ch. bezeichnet, wird Hr. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig gefäll. weiter befördern.

[16134.] Offene Gehilfenstelle.

In Folge plötzlicher Erkrankung ist zum ersten Januar k. J. die Gehilfenstelle in meinem Geschäft zu besetzen. Gut empfohlene, in jeder Hinsicht tüchtige und zuverlässige junge Männer bitte ich, sich direct in portofreien Briefen mit Beifügung ihrer Empfehlungen an mich zu wenden.

Prenzlau, 8. Decbr. 1855.

F. W. Kalbersberg.

[16135.] Offene Stelle.

Zum baldigen Antritt wird ein der englischen und französischen Sprache kundiger Gehilfe gesucht.

Offerten mit Chiffre C. C. gef. an Hrn. Th. Thomas in Leipzig zu adressiren.

[16136.] Stelle-Gesuch.

Ein in reiferen Jahren stehender Gehilfe, welcher in den letzteren Jahren vorzugsweise mit dem Rechnungswesen und der Buchführung betraut war, sucht eine ähnliche Stelle, wo ihm gleichzeitig Gelegenheit bleibt, im Sortiment sich fortbilden zu können. Der Antritt kann bald erfolgen.

Geneigte Offerten unter Chiffre H. B. # 56. ist Herr Bernh. Hermann in Leipzig so gütig entgegenzunehmen.

Vermischte Anzeigen.

[16137.] Es erschien:

Antiquarisches Verzeichniß Nr. 34, in 9000 Nummern eine reiche Auswahl älterer und neuerer Werke zu festen billigen Preisen bietend. Ich gewähre 15% Rabatt gegen baar und berechne Frankatur bis Leipzig mit 1 N \mathcal{A} per Pfd. Das Verzeichniß wurde allgemein versandt; Mehrbedarf bitte mäßig zu verlangen. Ich empfehle das Verzeichniß Ihrer geschäftlichen Verwendung.

Basel.

Felix Schneider.

[16138.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[16139.] Die Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig empfiehlt sich zur Uebernahme von

Commissionen,

deren prompteste und billigste Besorgung im Voraus versichert wird.

[16140.] Auction in Nordhausen.

Zu der vom 4. Februar. k. J. ab hier stattfindenden Versteigerung der bedeutenden, aus 7424 Nummern (nicht Bänden) bestehenden

Dr. Richter'schen Bibliothek

wird der Unterzeichnete geehrte Aufträge gern übernehmen, und solche gewissenhaft und gegen sehr mäßige Provision ausführen.

Nordhausen.

Ferd. Förstemann.

[16141.] Keine Nova unverlangt.

In jedem Ballen gehen uns eine Masse unverlangter Novitäten zu, für die wir in unserm Wirkungskreise nicht die geringste Verwendung haben, und die sowohl uns, als auch den Herren Verlegern nur Kosten und nutzlose Arbeit verursachen. Im beiderseitigen Interesse bitten wir deshalb wiederholt, uns

unverlangt keine Neuigkeiten

zu übersenden. Sollte dieser Bitte nicht entsprochen werden, so sind wir genöthigt,

alle unverlangt eingehenden Sendungen mit Nachnahme der verursachten Spesen (pr. Pfd. $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}) zu remittiren. Auf diejenigen Herren Verleger, die wir speciell um Einsendung ihrer Novitäten baten, kann diese Erklärung selbstverständlich keine Anwendung erleiden.

Anzeigen zum Gratisbeilegen nehmen wir nur nach vorheriger Verständigung an, und werden unverlangte Zusendungen mit Portonachnahme remittiren.

Zwickau u. Reichenbach.

Richter'sche Buchhandlung.

[16142.] Wilhelm Schmid in Nürnberg ersucht, ihm von Neujahr ab keine Neuigkeiten mehr unverlangt einzusenden; Bedarf wählt er nach den zeitig einzusendenden Wahlzetteln.

[16143.] Unverlangte Nova-Sendungen remittiren wir gegen Spesen-Nachnahme.

Kuhlmen'sche Buchh. in Liegnitz.

[16144.] Zur gefäll. Notiz.

Den von 1856 an in meinem Verlage erscheinenden „Notizen für Natur und Heilkunde, von Froriep“ gebe ich ein Intelligenzblatt bei. Die ersten Nummern werden in einer Auflage von 4000 Ex. verschickt. Wer diese Gelegenheit, Verlag bekannt zu machen, benutzen will, wolle mir ein Inserat so schnell wie möglich einsenden. Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich mit 2 N \mathcal{A} .

Ergebenst

Jena, den 12. December 1855.

Fr. Mauke.

[16145.] Nr. 2 der Ziehungsliste ist erschienen und an Diejenigen expedirt, die ihre Continuationen angegeben haben. Ohne Angabe dieser folgt keine Fortsetzung.

W. Levysohn in Grünberg.

[16146.] Zimmermann's Erdball.

4. Auflage.

wird noch in der ersten Hälfte des December vollständig, und kann ich daher bei beabsichtigter Verwendung zu Weihnachtsgeschenken rechtzeitig mit Exemplaren dienen. Gef. Aufträge erbitte ich mir in solchen Fällen direct unfrankirt. Gustav Hempel in Berlin.

[16147.] Heute wurden die letzten Exemplare ausgeliefert von:

Eisenbahnspiel.

Enslin, Lichtbilder.

Harrer, Erzählungen.

Normann, Thurmuhre.

Thierwelt.

Früher waren bereits vergriffen:

Canton, Thiergarten.

Fränkel, Anfang.

— Lesebuch.

— Otto und Anna.

Hahn-ABC-Buch.

Hanisch, Erzählungen.

Hoffmann, Sagen.

Kuckuks-ABC-Buch.

Papagaien-ABC-Buch.

Reim-ABC-Buch.

Stuttgart, den 10. December 1855.

Rudolph Schelius.

[16148.] Druckerei-Empfehlung!

Ich fühle mich veranlaßt, die Druckerei der Herren Trömmner & Dietrich (früher Hotop'sche Buchdruckerei) meinen Herren Collegen hiermit aufs angelegentlichste zu empfehlen, denn — freundliches Entgegenkommen, rasche und prompte Förderung der Aufträge, ganz besonders aber civile Preise und vorzüglicher Druck — sind doch gewiß Eigenschaften, die eine Verbindung mit genannter Officin nur angenehm machen müssen!

Erfurt, den 10. Decbr. 1855.

F. W. Otto.

[16149.] An die Verlagsbuchhandlungen.

Die bei uns erscheinende Wochenschrift:

Germania,

Centralblatt für die volkswirtschaftlichen u. gesellschaftl. Interessen Deutschlands, hat sich namentlich auch zur Aufgabe gestellt, die wichtigern, interessanten neuen Erscheinungen auf dem weiten Gebiete der volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Literatur einer zwar kurzen, jedoch übersichtlichen Kritik zu unterwerfen.

Wir ersuchen Sie daher jeweils sogleich nach Erscheinen um Einsendung eines Exemplars der betreffenden Verlagswerke an die „Redaction der Germania“, und zwar unter Adresse der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung — wofür Sie auf unser Anerbieten reflectiren.

Heidelberg.

Julius Groos'sche Univ.-Buchhandlung.
(Adolph Emmerling.)

[16150.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 N \mathcal{A} ord., 4 N \mathcal{A} netto.

Leipzig.

J. J. Weber.